



Starke Familien – starke Kinder

PRESSEMITTEILUNG
Zerbst, 10. Mai 2009

**ALBERT-SCHWEITZER-KINDERDÖRFER
UND -FAMILIENWERKE**

Albert-Schweitzer-Familienwerk holt „Goldene Göre“ nach Sachsen-Anhalt

***Mitmischen macht stark* im Europapark Rust ausgezeichnet**

Mitmischen macht stark – das Beteiligungsprojekt der Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und Familienwerke – erhielt am Samstag, den 9. Mai 2009 im Europa-Park Rust die begehrte „Goldene Göre“ 2009. Sie wird vom Deutschen Kinderhilfswerk verliehen und soll das Engagement von Kindern und Jugendlichen hinsichtlich der Gestaltung ihrer Lebenswelt honorieren und unterstützen. Dieser in seiner Art einzigartige und höchst dotierte Preis in Deutschland wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt. 120 Projekte hatten sich um die Auszeichnung beworben. Eine Kinderjury und eine Erwachsenenjury ermittelten gleichberechtigt die Preisträger. Zur feierlichen Verleihung waren über 300 Gäste und Prominenz aus dem gesamten Bundesgebiet angereist.

Mitmischen macht stark hat eine wichtige Botschaft: Man muss aktiv sein und mitmischen, wenn man etwas erreichen möchte! *„Die Kinder und Jugendlichen haben sich in ihrer Stadt eingemischt und für sich etwas erreicht. Eine tolle Erfahrung mit Politik so direkt in Berührung zu kommen“*, sagte Harald Glöckler, Modeprinz und Botschafter des Deutschen Kinderhilfswerks in seiner Laudatio bei der Verleihung. *„Ich bin unheimlich stolz auf Euch, dass Ihr gezeigt habt, wie auch junge Menschen so große Sachen bewegen können, wenn man sich zusammen stark macht!“*, so Glöckler mitreißend.

Der dritte Preis ging an die Schülerfirma Sonnenschein-Catering und Seniorenservice nach Bremen, der zweite Preis an das Nürnberger Projekt, Straße der Kinderrechte. Und dann hieß es „Die Goldene Göre 2009 geht an ***Mitmischen macht stark*** und das Albert-Schweitzer-Familienwerk Sachsen-Anhalt“. Nadine F., Julia H. und Nadine S., die Erzieherin Kathleen Braune und Projektleiter Tobias Raschke waren mehr als überrascht:

„Das ist eine riesige Auszeichnung für uns und das Projekt. Das hätte ich niemals gedacht.“ (Schülerin Nadine S., 16, Zerbst) *„Ich finde das Mitmisch-Projekt hat uns geholfen, ein paar Dinge zu ändern die uns nicht gefallen haben. Ich bin stolz das wir es geschafft haben und wir somit auch was bewegen konnten.“* (Azubi Nadine F., 16 Magdeburg) Und was passiert mit dem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro? *„Ich glaube, wir machen wieder ein Mitmisch-Forum. Alle Kinder und Jugendlichen im Albert-Schweitzer-Familienwerk können ihre Vorschläge einbringen. Dann stimmen wir darüber ab.“* (Schülerin Julia H., 14, Zerbst)

Für weiteres Pressematerial, O-Töne und gewünschte Interviewtermine sind wir gerne für Sie da. Mehr Infos finden Sie unter **www.albert-schweitzer-sachsen-anhalt.de/mitmischen**

Ansprechpartner:

Tobias Raschke (Diplom-Politologe)
Projektkoordinator "Mitmischen macht stark"
KONSENS Medien
Tel: 02 31/33 88 705, Fax: 0 72 11/51 35 10 13
Mobil: 0171-54 64 950
mitmischen@konsens-medien.de

Regina Fink
Albert-Schweitzer-Familienwerk
Sachsen-Anhalt e.V.
Ziegelstr. 14, 39261 Zerbst
Tel: 0 39 23/74 04-0, Fax: 0 39 23/74 04-25
asfFink@gmx.de

Hintergrundinformationen:

Das Partizipationsprojekt „Mitmischen macht stark“

motiviert eher politikferne Kinder und Jugendliche aus den Albert-Schweitzer-Kinderdörfern und -Familienwerken, ihre Vorstellungen, Änderungswünsche und Bedürfnisse in den politischen Prozess einzubringen.

Beim Mitmisch-Forum stellen die Kinder und Jugendlichen in den verschiedenen Albert-Schweitzer-Kinderdörfern oder -Familienwerken mit Hilfe eines Moderators ihre erarbeiteten Forderungen, Wünsche und Vorschläge an die Politik anhand von Fotos, Anträgen, Modellen oder Zeichnungen vor. Darüber diskutieren die Kinder und Jugendlichen und stimmen anschließend ab. Mit der Abstimmung wird mehrheitlich entschieden, ob ein Antrag angenommen oder abgelehnt wird.

Die Ergebnisse wurden jeweils vor Ort präsentiert, denn die Forderungen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen beziehen sich meist auf ihr unmittelbares Lebensumfeld. Stadträte, Bürgermeister, Landtags- oder Bundestagsabgeordneten werden so daran erinnert, dass Kinder und Jugendliche als künftige Wähler/innen und nachkommende Generation wichtige Anliegen haben für die Gestaltung der Gesellschaft. Besonders gilt dies für Kinder, die selber aus problembelasteten Umfeldern kommen. Dabei sollen die Kinder und Jugendlichen mit der/dem Politiker/in in Dialog treten und für ihre Forderungen oder Wünsche werben. Die Politiker sind gebeten, sich um die Anliegen der Kinder und Jugendlichen zu kümmern und im Rahmen der demokratischen Abläufe Rückmeldungen zu geben. Das bundesweite Projekt wurde im Rahmen des „Aktionsprogramm für mehr Jugendbeteiligung“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Bundeszentrale für politische Bildung und des Deutschen Bundesjugendrings gefördert.

Weitere Informationen: www.albert-schweitzer-sachsen-anhalt.de/mitmischen/

Das Albert-Schweitzer-Familienwerk Sachsen-Anhalt

wurde 1990 als überkonfessioneller und parteienunabhängiger familienorientierter Träger der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe in Zerbst gegründet. In stationäre und teilstationäre Betreuung in Kinderdorfhäusern, Heimen oder sonderpädagogischen Einrichtungen können etwa 381 Kindern, Jugendlichen und Behinderten aufgenommen werden. Je nach Betreuungsbedarf werden z. B. familiennahe Wohngruppen, Verselbständigungstrainingsgruppen, Betreutes Wohnen und Nachbetreuung, Mutter-Kind-Wohngruppen, Fünf-Tages-Gruppen, lerntherapeutische Gruppen u. a. Hilfeformen angeboten. Zu den Angeboten des Albert-Schweitzer-Familienwerkes gehören eine Sozialpädagogische Familienhilfe und eine Erziehungs- und Familienberatungsstelle. Außerdem betreibt der Verein eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte. Sieben dezentral gelegene Albert-Schweitzer-Kinderdorfhäuser bieten bis zu 44 Kindern und Jugendlichen ein neues Zuhause, wenn sie aus unterschiedlichsten Gründen ihren familiären Lebensraum vorübergehend oder auf Dauer verloren haben.

Als einer der größten Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Sachsen-Anhalt fördert und begleitet das Albert-Schweitzer-Familienwerk die anvertrauten jungen Menschen durch ein differenziertes pädagogisches und therapeutisches Angebot in Form von familienähnlichen Erziehungs- und Lebensgemeinschaften. In ständigem Kontakt mit dem Elternhaus tragen wir dazu bei, dass sich Kinder zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten entwickeln. Wir verstehen unsere sozialen Aufgaben als familienergänzende und unterstützende Hilfen. Zum Albert-Schweitzer-Familienwerk gehört auch eine große Kindertagesstätte in Zerbst/Anhalt für 140 Kinder zwischen sechs Monaten und sieben Jahren in teilweise altersgemischten Gruppen. Die 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Einrichtungen stellen das Wohl und die individuelle Förderung der Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und ihrer Familien in den Mittelpunkt. Das erfordert ein hohes Maß an Professionalität, Engagement und Ideenreichtum.

Weitere Informationen: www.albert-schweitzer-sachsen-anhalt.de